

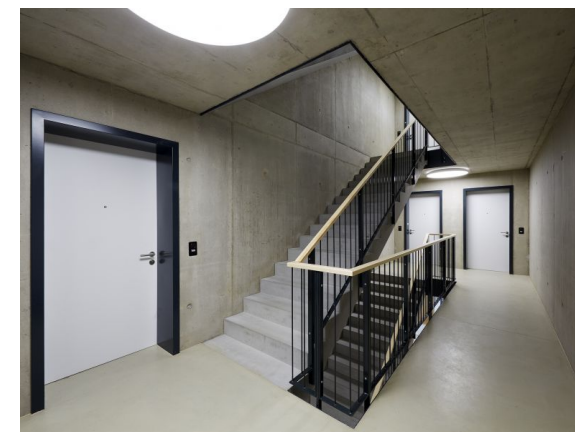
Haus Albin Pedrotti

Rorschach

Mit drei ineinander verschränkten Quadern schliesst der Neubau die Lücke im Rorschacher Stadtbild und reagiert auf die unterschiedlichen städtebaulichen Gegebenheiten der Umgebung. Der Eck-Bau komplettiert die Silhouette der nördlichen Kirchstrassenseite und markiert den Auftakt zum verkehrsberuhigten Zentrum.



Das Gebäude ist als sechsgeschossiger Elementholzbau ausformuliert, der vorfabriziert und wie ein Baukasten vor Ort auf einem massiven Fundament zusammengesetzt wurde. Dadurch konnten Kosten und auch Bauzeit minimiert werden. Die Fassade wurde zwecks Integration in das Stadtbild verputzt. Der nachwachsende Baustoff Holz sorgt für ein behagliches Innenraumklima. Die raumhohen Öffnungen sind so gesetzt, dass spannende Sichtachsen im Inneren durch den Stadtkörper entstehen können. Das Haus beherbergt 20 Wohnungen, ein Verkaufslokal im Erdgeschoss sowie ein für alle Bewohnern zugänglicher Dachgarten. Namensgeber für den ersten Holzbau dieser Art und Dimension in Rorschach ist der Bauunternehmer Albin Pedrotti. Dessen Stiftung setzt sich aktiv für energie- und umweltfreundliche Baumethoden ein und fördert das Bauen nach Minergie-Standard mit dem Fokus auf hohe Wohnqualität.



Beitrag der B3
Holzbauingenieur
Holzbauplanung/Werkplanung
Brandschutzingenieur

Bauherrschaft
Albin Pedrotti Stiftung, St. Gallen

Architektur
Carlos Martinez Architekten
Rorschach AG, Rorschach

Unternehmungen
Holzbau: Blättler Holzbau
GmbH, Affeltrangen

Ausführung
2017

Fotos
Hannes Thalmann